

9. November 2000

Stadterneuerung in Heidenreichstein

Land fördert Freizeiteinrichtungen

Die Stadtgemeinde Heidenreichstein, Bezirk Gmünd, erhält aus Mitteln der Stadterneuerung eine Förderung von einer Million Schilling für das Projekt, den Freizeitbereich neben dem ANA-Park umzusetzen. Den entsprechenden Beschluss fasste diese Woche die NÖ Landesregierung. Die Stadtgemeinde Heidenreichstein errichtet um insgesamt 4,026 Millionen Schilling diese Freizeitanlagen, und zwar mit einem rund einen Hektar großen Teich, einem Beachvolleyballplatz, einer Skateranlage, einem Waldviertler Obstgarten mit alten Sorten und einem Kräutergarten. Heidenreichstein wurde 1997 in das Stadterneuerungsprojekt des Landes Niederösterreich aufgenommen. Gemeinsam mit Arbeitsgruppen hat die Gemeinde Heidenreichstein dann ein Stadterneuerungskonzept ausgearbeitet.

Der ANA-Park selbst kostet wesentlich mehr, nämlich rund 65 Millionen Schilling, und wird von der ANA Park GesmbH als Erlebniswelt errichtet. Der Name kommt übrigens von der keltischen Erdgöttin, eine „Vorgängerin“ der Heiligen Margaretha, die in Heidenreichstein das Kirchenpatronat hat. Das Waldviertel wird bei diesem Vorhaben gleichsam visuell dargestellt. Auch an ein Restaurant hat man gedacht.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at